

Liebe Studierende im Modul P4,

schauen Sie sich den Studienbrief "Kurs 03567: Kulturphilosophie" von Hubertus Busche an, um in das Thema Kulturphilosophie einzusteigen (wenn Sie es noch nicht gemacht haben). In diesem Kursmaterial (2. Teil) finden Sie auch eine Auswahl von Positionen von Kulturphilosophen erläutert.

Für die Themen für die mdl. Prüfung kommen aber nur philosophische Primärliteratur in Frage. D.h. die Prüfung erstreckt sich nicht auf einen oder mehrere Studienbriefe, sondern auf die Lektüre der philosophischen Originaltexte. Für eine mdl. Prüfung werden drei Themen vereinbart. Themen finden Sie in dem Dokument „Themen für mdl. Prfg. und HA in P4“.

Es reicht, wenn Sie in der Prüfung demonstrieren, dass Sie in der Lage sind, den Gehalt und den Gedankengang der Schriften wiederzugeben - aber eben in einer Weise, in der die Argumentation des Autors deutlich wird. Also: nicht einfach These nach These wiederbeten, was der Autor sagt, sondern interpretieren und erläutern Sie das Gelesene. Ganz wichtig ist, dass Sie die Argumente und Begründungen, die der Autor für seine Thesen und Positionen anführt, wiedergeben. Diese Begründungen sind in solchen philosophischen Texten nicht selten auch versteckt und bedürfen erst einer gedanklichen Rekonstruktion ihrerseits. Aber genau diese Rekonstruktionsfähigkeit von philosophischen Argumenten wollen wir Dozenten in den Prüfungen sehen. Versuchen Sie die Position des/der Autoren so stark und plausibel wie möglich zu machen (ohne dabei zu sehr vom Text abzuweichen). Aber versuchen Sie ruhig, sich eigene Gedanken zum Werk machen, in dem Sie Einwände, Verteidigungen, Einschätzungen mit hineinnehmen, aber begründen Sie jeweils ihre Position!

Wenn Ihnen Sekundärliteratur dabei hilft, dann verwenden Sie sie bei der Vorbereitung. (Literatur finden Sie in der UB Hagen oder in Ihrer nächsten Universitäts- oder Landesbibliothek. Dort ist zumindest Fernleihe möglich. Kopieren Sie sich Texte, falls sie ihnen zur Anschaffung zu teuer sind.) Dazu ein Tipp zur konkreten Vorgehensweise: Es mag hilfreich sein, sich beim Durcharbeiten der philosophischen Texte Exzerpte anzufertigen, in denen man den gelesenen Gehalt und die Argumente niederschreibt und versucht, ihn in eigenen Worten wiederzugeben. Das repräsentiert eine eigene, echte Verstehensleistung. Verzichteten Sie in der Prüfung aber auf Angaben zu Leben und Werk der Autoren.

Stellen Sie sich darauf ein, den Gedankengang des Primärtextes wiedergeben zu können. Bereiten sie sich vor, in dem Sie ganz klar parat haben, was sie sagen wollen. Sprechen sie ihre Präsentation vorher durch.

Zum Termin: Den Termin können Sie vorschlagen. Die Prüfung müsste vorzugsweise an einem Mittwoch stattfinden, weil auch immer jemand von den Kollegen Zeit haben muss, um der Prüfung beizusitzen. Es ist sehr empfehlenswert, wenn Sie nach Hagen kommen könnten, um die Prüfung abzulegen, denn Videoprüfungen sind nach aller Erfahrung nach für alle Beteiligten weniger optimal.

Die Prüfung findet in meinem Büro C 1.010 im KSW-Gebäude statt. Hier der Campus-Plan:

<http://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/kontakt/campusplan.pdf>

Informationen zum Ablauf und zum Anmeldeverfahren, u.a. mit den entsprechenden Anmeldefristen, finden Sie unter:

[www.fernuni-hagen.de/philosophie/hinweise\\_pruefungen.shtml](http://www.fernuni-hagen.de/philosophie/hinweise_pruefungen.shtml)

Bitte teilen Sie mir unbedingt Ihre Matrikelnummer mit, wenn Sie es noch nicht gemacht haben!

Viele Grüße,  
Gunnar Schumann